



# AL-/ EL- Tagung Stenden, Protokoll vom 25.-27.11.2005

Landesverband Nordrhein e.V.  
Bereich Ausbildung

Niederkasseler Deich 293  
40547 Düsseldorf

## AL/EL - gemeinsamer Teil - Freitag

Datum / Uhrzeit: 25.11.2005 19:00

Ort: Stenden

Datum:	Seite: 1/16
<b>Verteiler:</b> Bez. AL's direkt Geschäftsstelle z.K.	
<b>Leitung:</b> Volker Günther Jörg Sonntag	<b>Protokoll:</b> Christoph von Nathusius (z.T. nach Berichten)
<b>Teilnehmer:</b> vgl. Anwesenheitsliste	<b>Abwesend:</b> vgl. Anwesenheitsliste

\* **A** = Auftrag **B** = Beschluss **E** = Empfehlung **F** = Feststellung **Info** = Information **M** = Maßnahme

Ergebnis Nr. Art *	Ergebnis / Information	zuständig	Termin
-----------------------	------------------------	-----------	--------

TOP G 1 : Begrüßung			
19:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrüßung</li> <li>▪ Begrüßende Worte durch Horst Dengler (stv. LV-Präs.)</li> <li>▪ Darstellung des Ablaufs</li> <li>▪ Informationen zum Haus</li> <li>▪ Trennung von Ausbildung und Einsatz</li> </ul>	Sitzungs- leitung	



## AL-Tagung

Datum:	Seite: 2/16
<b>Verteiler:</b>	
<b>Leitung:</b>	<b>Volker Günther</b> <b>Andreas Burger</b>
<b>Teilnehmer:</b>	<b>vgl. Anwesenheitsliste</b>
<b>Protokoll:</b>	<b>Christoph von Nathusius (z.T. nach Berichten)</b>
<b>Abwesend:</b>	<b>vgl. Anwesenheitsliste</b>

**Datum / Uhrzeit: 25.11.2005 19:00**

**Ort: Stenden**

\* **A** = Auftrag **B** = Beschluss **E** = Empfehlung **F** = Feststellung **Info** = Information **M** = Maßnahme

Ergebnis Nr. Art *	Ergebnis / Information	zuständig	Termin
-----------------------	------------------------	-----------	--------

**Freitag: 24.11.2005**

<b>TOP A 1 : Formalien</b>			
19:20	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrüßung im kleinen Kreis</li> <li>▪ Zum Ablauf</li> <li>▪ Nachfrage zum E-Mailkontakt, Tagesordnung etc.</li> </ul>	Volker Günther	

<b>TOP A 2 : Ziele der Ausbildungsleitung</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Volker trägt die Ziele der Ausbildungsleitung aus 2004 vor und gibt eigene Einschätzungen dazu ab: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kontakt zur Basis (könnte noch verstärkt werden)</li> <li>○ Internetpräsentation (Darstellung erfolgt am Samstag)</li> <li>○ Ausbildungs-CD-ROM für die Ausbilder (konnte bislang nicht angegangen werden, da die Basisinformationen noch zu erarbeiten sind)</li> <li>○ Strukturaufbau im Bereich EH/SAN (Erfolgsmeldungen dazu am Samstag)</li> <li>○ Akzeptanz Breitensport (Event Selbstläufer)</li> <li>○ Rettungssport (konnte als funktionierend bezeichnet werden)</li> <li>○ Ausbau des Ressort öffentlicher Dienst (wegen personeller Umstrukturierung erst langsam wachsend)</li> <li>○ JL/ÜL-Kompaktausbildung</li> </ul> </li> </ul>	Volker Günther	AzP <sup>1</sup>

<sup>1</sup> AzP: Anlage zum Protokoll



	<p>(Kooperation besteht, Lehrgang findet statt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Straffung Lehrgangs- und Bildungsplan (LBP) (nur begrenzt erfüllt worden)</li> <li>○ Fortbildung ehrenamtlicher Referenten (konnte positiv weiter entwickelt werden)</li> <li>○ Qualitätsstandards (konnten erfüllt und in Teilen dokumentiert werden)</li> <li>○ Lenkungskreis und Vorstandssitzungen (wurde aktiv mitgestaltet)</li> <li>○ Medienliste (liegt vor und wird beworben)</li> <li>○ Mitarbeit im Präsidium (konnte gesteigert werden)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frage in's Publikum: hat man etwas davon gemerkt? (Das Eine und Andere wurde bereits bewusst gespürt, die anderen Punkte erwartet das Plenum im Laufe des Wochenendes).</li> </ul>		
--	---	--	--

<b>TOP A 3 : Sitzung Bezirks-ALs / Regionsleiter</b>			
19:00	<p>Themen aus dem Plenum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wo ist das „Schnorcheltauchabzeichen“ für den Lehrschein festgelegt?</li> <li>▪ Registriernummer Ausbildungshelfer?</li> <li>▪ Arbeitsunterlagen „Schnorcheltauchen“, „DRSA-B/S/G“</li> <li>▪ Hallenaufsicht/Sicherheitsbeauftragter im Bad <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Anfrage der Kommune</li> </ul> </li> </ul>	Dieter Brosius	

**Samstag: 26.11.2005**

<b>TOP A 4 : Begrüßung</b>			
9:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrüßung</li> <li>▪ Vorstellungsrunde (vereinzelt neue Mitglieder in der Runde, eine Vorstellung erscheint notwendig)</li> </ul>	Volker Günther	

<b>TOP A 5 : EH-/SAN-Ausbilder</b>			
9:10	<p>Vortrag durch Michael Gisbertz: (vgl.Anlage-CD zum Protokoll)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Werdegang der DLRG-Ausbilder: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EH-Ausbilder</li> <li>▪ EH-Multiplikator</li> <li>▪ SAN-Ausbilder</li> <li>▪ SAN-Multiplikator</li> </ul> </li> </ul>	Michael Gisbertz	AzP



	<p>Ausbildung für den EH-Ausbilder findet zusätzlich nach Bedarf in den Regionen (durch den LV, Referat 2) statt, zuerst gilt das Angebot des LBP.</p> <p>Fortbildung für EH-Ausbilder:</p> <p>Der Präsidialrat hat beschlossen, dass für Lizenzen die <b>nach dem zum 31.12.2005</b> ablaufen, innerhalb des Gültigkeitszeitraums nur noch 16 UE nötig sind (davor 32 UE). Der jährlich durchzuführende EH-Kurs bleibt Voraussetzung zur Verlängerung.</p> <p>AED-Fortbildung:</p> <p>Muss jedes Jahr 4 UE im LV absolvieren. Einmal ist in der Anteil in der EH-Fortbildung eingebettet. Die beiden Folgejahre, bis es wieder innerhalb der EH-Verlängerung integriert ist, werden durch 1/2-Tagesseminare ermöglicht.</p> <p>Fortbildung der Multiplikatoren: (vgl.EH-Ausbilder)</p> <p>RUND-Ausbilder (Realistische Unfall- und Notfalldarstellung): Werden mit der EH-Ausbiler-Lizenz mit ausgebildet.</p> <p>Die Registrierung der Lizenzverlängerungen wird an Michael Langefeld geschickt. Es wird eingereicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Urkunde</li> <li>▪ Ausgefüllte Teilnehmerlisten (je Jahr)</li> <li>▪ Fortbildungsbescheinigung</li> <li>▪ Frankierter Rückumschlag (Format A5).</li> </ul> <p>Lizenzen, die 3 Jahre nicht gültig waren, können nicht mehr verlängert werden. Deren Inhaber müssen an einer Ausbildung (ohne Prüfung) teilnehmen.</p> <p>Checklisten für angehende Ausbilder (Erarbeitet nach der PO), inkl. Befürwortung durch die zuständige Gliederung kommen zum Protokoll.</p> <p>Zur Anerkennung von anderen BAGEH-Lizenzen und Fortbildungen, gibt es einen gültigen Beschluss der Präsidiumsebene (basierend auf einer BAGEH-Vereinbarung).</p> <p>Dieser kommt ggf. als Anlage zum Protokoll, spätestens wird er auf Frühjahrstagung vorgestellt.</p> <p>Frage: Wie erfolgt die Einbettung der AED-Inhalte in die EH-Ausbildung? Wird auch in Zukunft als Erweiterungsmodul zur EH-Ausbildung angeboten, nicht als Teil der EH-Ausbildung (16 UE + 4 UE).</p>			AzP
--	--	--	--	-----

<b>TOP A 6 : Internet &amp; VHU</b>			
9:40	<p>Andreas Burger präsentiert den aktuellen Stand der Web-Seite. www.nordrhein.dlrg.de oder www.nr-dlrg.de</p> <p>Fragen und Anregungen an: webmaster@... oder DLRG@Burger-GV.de</p> <p><b>VHU (Informationen und Diskussionen)</b></p> <p>Die endgültige Version soll nächste Woche rauskommen.</p>	Andreas Burger	AzP





	<p>Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sind 15 UE nicht etwas zu viel für die Altersgruppe? <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hälfte Praxis, Hälfte Theorie</li> <li>○ Im Pilotlehrgang (Neuss) waren nur 2UE reine, „trockene“ Theorie.</li> </ul> </li> <li>▪ Zur Frühjahrstagung soll ein komplettes Paket – inkl. Handout, Präsentationen, . . . – vorliegen.</li> <li>▪ Was ist der Status des „Juniorausbilder-Lehrgangs“ <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entwickelt auf Nachfrage „von unten“</li> <li>○ Keine Pflichtausbildung</li> <li>○ Nach Bedarf kann abgewichen bzw. erweitert werden. Um Erfahrungsberichte darüber wird gebeten, um das für die Zukunft einarbeiten zu können.</li> <li>○ Auf freiwilliger Basis</li> <li>○ Kann auf jeder Ebene durchgeführt werden.</li> <li>○ Derzeit entsteht das im LV-Nordrhein, bei Erfolg ist ein Export nicht ausgeschlossen.</li> </ul> </li> <li>○ (Sonntag 11:25, Andreas Burger) Die Handreichung zum Junior-Ausbilder wird kurz vorgestellt.</li> </ul>		
--	---	--	--

<b>TOP A 9 : Lehrschein</b>			
11:25	<p>Siehe Powerpoint-Präsentation (mit Kommentaren)</p> <p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eval-Termin voraussichtlich 21.01.2006</li> <li>▪ Workshop: voraussichtlich Ende März 2006</li> </ul> <p>Wann wird das voraussichtlich fertig?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erste Jahreshälfte, rechtzeitig zu den im Frühjahr beginnenden Ausbildungshelferlehrgängen (AH's) ist erwünscht.</li> <li>▪ Wer ist eingeladen zu welchem Termin: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Eval-Termin: Regionsleiter u. Stv., Referat 1, Bereiche Schwimmen und Rettungsschwimmen, Leitung der Ausbildung des LV; Einzelne ausgewählte Interessenten - &gt; bitte über den Regionsleiter an <a href="mailto:Lehrschein@nordrhein.dlrg.de">Lehrschein@nordrhein.dlrg.de</a> melden.</li> <li>○ Workshop: Die Teilnehmer des Eval-Termins, dazu LS-Referenten der letzten Jahr und weitere Kompetenz. Meldung über die Regionsleiter.</li> </ul> </li> </ul>	Christoph von Nathusius	AzP

<b>TOP A 10 : Berichte von der Refa-Tagung (Juni 2005)</b>			
	<p>- Jedermannskaufrecht für Mitglieder und auch für Sponsoren (insbesondere interessant, weil die MWSt ausgewiesen wird) bei der Materialstelle.</p>	Volker Günther	AzP



-ILS-Rettungsschwimmausweise sind bei der Materialstelle erhältlich und können von den berechtigten Gliederungen direkt verwendet werden. Umschreibung ist nicht mehr erforderlich.

Wir erkennen die vergleichbaren ILS-Lizenzen anstelle von DLRG-Lizenzen an.

#### Multiplikator

- Voraussetzungen/und Durchführung:
  - Interesse/Engagement
  - Allgemeiner Multi (Bad Nenndorf)
  - zwei Jahre Multi-Praxis
  - Fachspezifisches Multi-Wochenende in Nenndorf. (Überwiegend Prüfungsanteile!)
  
- Selbsterklärung zum Gesundheitszustand kommt, ist im Internet erhältlich und kann für Rettungswettkämpfe, DRSA-Gold und DSTA verwendet werden.

Bei Einhalten der Regeln (Es muss eine erste ärztliche Untersuchung vorliegen, alle weiteren können durch eine Selbsterklärung ersetzt werden) besteht Anspruch z.B. auf Teilnahme an Wettkämpfen. (Gilt ab öffentlicher Bekanntmachung z.B. per Rundschreiben)

Formular liegt dem Protokoll bei.

- Kommissionen zu medizinischem Material auf Wachstationen
  
- Qualitätsmanagement im Sportverein wird durch die DLRG bereits intensiv betrieben, wenn wir z.B. unsere Formulare und Registrierungen anwenden
  
- Fragenkatalog Schwimme/Rettungsschwimmen liegt vor und kann ab sofort angewandt werden. Ab 09/2005 gibt es die Papierbögen bei der Materialstelle nicht mehr.
  
- Handbuch Schnorcheltauchen ist fertig und geht in den Druck.
  
- Neue Version des Handbuchs Rettungsschwimmen ist raus.
  
- DRSA-Wiederholungsprüfungen erfordern die komplette Wiederholung der Prüfung (auch Theorie). EH muss vorliegen. (Vgl. Anlage zum Protokoll)
  
- 3-Stufenlehrschein soll entwickelt und eingeführt werden.
  
- Der A/P S/R gilt vier Jahre immer bis zum Ende eines Jahres (31.12.). Vgl. EH-/SAN, dort gilt eine tagesgenaue Frist.

AzP

AzP



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept LV-Niedersachsen zur Aus-/Fortbildung von Fachangestellten im Bäderwesen zu Ausbildern/Prüfern ist für die Landesverbände freigegeben.</li> <li>- Neues Lehrscheinpaket ist fertig.</li> <li>- Rettungsfähigkeit für LS-Fortbildungen: Soll angestrebt werde. Erste Modelle sind in der Erprobung: siehe CD.</li> <li>- Broschüre über die Gemeinsame Vereinbarung zum Schwimmen/Rettungsschwimmen ist erhältlich. Kann/soll auch an die Schulen vermarktet werden. Wird auch im Internet erhältlich sein.</li> <li>- Die Teilnahme am Projekt Calimera und TUI war sehr gut und wird weiter angeboten.</li> <li>- Kindgerechte Baderegeln sind inzwischen in 15 Sprachen erhältlich, 11 davon als .pdf. Vier weitere sind fertig und folgen demnächst.</li> </ul> <p><b>[Mittagessen 12:25]</b></p>			AzP
				AzP

<b>TOP A 11 : Ehrung</b>				
14:00	Volkmar Friemel überreicht Volker Schmitz eine Ehrung durch die Bundesärzteschaft.			

<b>TOP A 12 : ÜL/C &amp; Messe „boot 2006“</b>				
14:17	<p>Ein Flyer zum ÜL-C ist in Vorbereitung. Wird zur Frühjahrstagung vorliegen</p> <p>AK-Messe arbeitet derzeit an neuem Konzept:</p> <p>An beiden Wochenenden (1. Sonntag und das komplette zweite Wochenende) wird es Aktionen seitens der DLRG geben.</p> <p>Montag kommt der Präsident (Bundesebene) an den Stand zum Sonderthema ILSE.</p> <p>Es gibt nur noch für drei Personen/Standmitarbeiter Freikarten. Für den Rest zahlt der LV!?</p>	Ralf Reisgen		

<b>TOP A 14 : Rettungssport</b>
---------------------------------





	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DSB-Anbindung (Sportassistent)</li> <li>▪ Höhere Qualifikation</li> <li>▪ Eigenständige Lizenz</li> </ul>		
--	--	--	--

<b>TOP A 17 Öffentlicher Dienst (Referat 5)</b>			
15:05	<p>Vortrag zu Ö.D.-Lehrschein/Rettungsschwimmabzeichen, Sicherheitsförderung, (vgl. Protokoll-CD),</p> <p>(Schule und DLRG wird noch ausführlicher durch Andrea präsentiert)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweis: Es ist u.U. möglich für Schulveranstaltungen Geld über das Netzwerk Opus [“Offenes Partizipationsnetzwerk und Schulgesundheit (OPUS)” von 1997] (Landesmittel, Netzwerk von Schulen zu Gesundheit, . . .)</li> </ul> <p>Informationen kann man auf <a href="http://www.opus-nrw.de">www.opus-nrw.de</a> bekommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Suchtprophylaxe ist derzeit Schwerpunkt bei Opus</li> </ul> <p><b>[Kaffeepause]</b></p>	Marcus Branca	AzP

<b>TOP A 18 EH/SAN: ein Rückblick –eine Vorausschau</b>			
15:50	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellung der Regionsbeauftragten Erste Hilfe des LV. Sie sind, wie das Referat 2, per E-Mail erreichbar. Region 1: Günther Helmke (EH.Region1@Nordrhein.DLRG.de) Region 2: Robin Fritzemeier (EH.Region2@Nordrhein.DLRG.de) Region 3: Helmut Quas (EH.Region3@Nordrhein.DLRG.de) Region 4: Volker Schmitz (EH.Region4@Nordrhein.DLRG.de) Region 5: Edith Schmitz (EH.Region5@Nordrhein.DLRG.de)</li> <li>▪ Der letzte SAN-Ausbilder Lehrgang musste (bei 2 Anmeldungen) ausfallen. Es wird gesammelt werden, um in 2007 einen Kurs anzubieten.)</li> <li>▪ Der nächste RUND-Lehrgang wird im Tageskurs als Schnupperkurs mit praktischem Einsatz in einer Übung statt.</li> <li>▪ Zusatzberechtigung EH-am-Kind war erfolgreich und wird fortgesetzt</li> <li>▪ AED-Ausbilder war (unter Aufsicht des Präsidiums) sehr erfolgreich.</li> <li>▪ Multiplkatoren-Fachausbildung EH-SAN wird auch im Landesverband laufen. Erlaubnis/Auftrag aus Bad Nenndorf liegt vor.</li> <li>▪ 2006: Wieder EH-Fortbildungen (zwei direkt über den LV, ein WE-Lehrgang, einer an zwei Samstagen)</li> <li>▪ In den Regionen werden weiter EH-Ausbildungen durchgeführt.</li> </ul>	Volker Schmitz	





--	--	--	--

<b>TOP A 21</b>	<b>JL/ÜL</b>		
-----------------	--------------	--	--

17:30	<p>JL/ÜL-Kompaktausbildung 2006 steht. Wird in Hachen und Neu-Astenberg (ggf. Radevormwald, vgl. LBP) gemeinsam mit dem Karateverband stattfinden.</p> <p>Die Voraussetzungen sind dieselben, wie beim A/P S/RS, der „gemeinsame Grundausbildungsblock / MDB“ wird nicht vorausgesetzt, da der Inhalt in die JL/ÜL-Ausbildung integriert ist.</p> <p>Lt. Dirk Zamira sind mit Stand vom Donnerstag 11 Teilnehmer seitens der DLRG angemeldet. Somit sind noch 2 Plätze für die DLRG frei. Sollte der Karateverband seine 12 Plätze nicht besetzen können, könnten für uns noch Plätze frei werden.</p>	Bernd Scheferling	
-------	--	-------------------	--

<b>TOP A 22</b>	<b>Offener Ganzttag</b>		
-----------------	-------------------------	--	--

17:38	<p>Einführung zum offenen Ganzttag (vgl Protokoll-CD)</p> <p>Der AK „Schwimmen im Ganzttag“ des LV hat sich zu unseren Zielen und unserem Umgang mit den schulischen Besonderheiten Gedanken gemacht. Schwimmen ist ein besonders interessanter „Arbeitsraum“ für den offenen Ganzttag, da gerade bei diesen Kindern Bewegungsauffälligkeiten gehäuft auftreten. Dabei ist Wassergewöhnung/-bewältigung der beabsichtigte Schwerpunkt in der Primarstufe (nicht Schwimmausbildung).</p> <p>Für weitergehende Schulen bietet sich dann der Bereich Juniorretter/Rettungsschwimmen an. Hierzu gibt es noch kein ausgearbeitetes Konzept.</p> <p>Der AK hat eine Handreichung erarbeitet, die uns beim Einstieg helfen kann. (Diese ist zwar fertig, muss aber noch Korrektur gelesen und offiziell durch den LSB veröffentlicht werden. Sie steht wahrscheinlich zum Frühjahr 2006 zur Verfügung.)</p> <p>Diskussion: Woher die Ausbilder nehmen?</p> <p><b>[Abendessen]</b></p>	Meike Wimmer	AzP
-------	--	--------------	-----

<b>TOP A 23</b>	<b>HLW nach gültigen Standards</b>		
-----------------	------------------------------------	--	--

19:10	<p>Vortrag zu: HLW gem. „Reanimation 2002“ nach „Guidelines 2000“ (vgl. Protokoll-CD)</p>	Daniel Strzelecki Daniela Heymann	AzP
-------	---	--------------------------------------	-----

<b>TOP A 24</b>	<b>AV-0 EH-Inhalte bis DRSA-Bronze</b>		
-----------------	--	--	--

--	--	--	--



19:25	<p>Vortrag zur neuen Ausbildungsvorschrift AV-0</p> <p>Diskussion:                  Was gilt für die Druckpunktsuche? Schriftlich liegt nur die Druckpunktsuche über „zwei Finger“ vor. Nach den Guidelines wird die Suche über das „Brustkorbdritteln“ empfohlen. Unseren Lehrscheininhabern können wir beide Methoden vermitteln.</p> <p>Hilfe bei Ertrinkungen, Hitze- und Kälteschäden (gem. PO. für Bronze Pflicht) kommt in den AV-0/1 der DLRG nicht/kaum vor.</p> <p>[19:43] <b>[Programmende]</b></p>	Michael Gisbertz	wurde an jeden Bezirk und die Re- gionsleiter ausgegeben.
-------	--	---------------------	---

**Sonntag: 27.11.2005**

<b>TOP A 25</b>	<b>Fachreferat H.G. Schulz, LSB</b>		
9:00	<p>Vortrag zu:</p> <p>„Betriebliche Gesundheitsförderung, Prävention &amp; Gesundheit – zukunftsfruchtig auch für die DLRG?“</p> <p>Hans-Georg Schulz (LSB)                  (siehe Material auf der Protokoll-CD)</p> <p>Im Verlauf des Vortrags kommt es zu teilweise sehr intensiven Diskussionen über weite Teilbereiche des Themas. Das betrifft z.T. auch Fragen der Gesellschafts- und der Gesundheitspolitik. Es existieren z.B. unterschiedliche Vorstellungen davon, in wie weit es sinnvoll ist, gesellschaftliche Aufgaben bei den Vereinen abzuladen, oder in wie weit wir uns dort engagieren sollen. Es besteht möglicherweise die verstärkte Gefahr, dass wir uns verzetteln.</p> <p>Aussage des Referenten ist, dass diese Diskussionen für die DLRG außerordentlich wichtig und notwendig sei. Wenn wir uns in diesem Bereich engagieren wollen, muss für uns die gemeinsame Basis feststehen.</p> <p>Nach dem Vortrag sehen die anwesenden Ausbildungsleiter in diesem Bereich eine Möglichkeit der Betätigung. Es erfolgt ein Votum zur Fortführung der Angelegenheit.</p> <p><b>[Kaffeepause]</b></p>	Hans-Georg Schulz	
10:45			

**Flipchart**

Wer könnte Partner der DLRG sein?

- ➔ Mitglieder
- ➔ WBSV (Westdeutscher Betriebs Sport Verband)
- ➔ Schulämter /Gesundheitsämter



TOP A 26		Prävention und Gesundheitssport in der DLRG	
11:02	<p>Vortrag zu: Prävention und Gesundheitssport in der DLRG</p> <p>Wir haben aktuell den Bereich Gesundheitssport und Prävention in der DLRG und könnten dabei in Kooperation mit Kranken- und Unfallkassen auch eine Finanzierungsquelle erschließen.</p> <p>Dies kann und darf aber für die DLRG nicht ein primäres Ziel sein. Es dürfte kein RS-Kurs ausfallen, etwa um Aquajogging anzubieten.</p> <p>Der DLRG-ÜL-Sport-in-der-Prävention (nach Ausbildung in Bad Nenndorf) ist in NRW beim LSB nicht anerkannt (wohl aber beim DSB). Da das Qualitätssiegel aber vom LSB je Person und Örtlichkeit vergeben wird, haben wir dort ein Problem. Hier wird die allgemeine Prävention (á 60 UE) nicht anerkannt, es müssen die spezifischen Profile erfüllt werden (z.B. Herz-Kreislauf).</p> <p>Das Präsidium strebt an, eine eigene Qualitäts-Siegel vergebende Stelle („Profil Allgemeine Gesundheitsvorsorge“) zu werden. Es besteht bei dem DLRG-Siegel allerdings das Risiko, dass er in NRW als Siegel zweiter Wahl gelten könnte.</p> <p>Für uns als LV stellt sich die Frage, ob wir uns eher an Bad Nenndorf orientieren, oder ob wir uns an den LSB hängen.</p> <p>Vertagt mit dem Auftrag, zu klären, welche Konsequenzen welche Richtungsentscheidung für uns hätte. Es sollte, wenn möglich, schon zur Frühjahrstagung präsentiert werden.</p> <p>Material liegt auf der CD.</p>	Hiltrud Heemann	H.H. V.G. AzP

TOP A 27		Aktionsplan 2005	
	<p>Über die im Rahmen des Aktionsplans 2005 auf den Weg gebrachten Projekte gibt es folgende Sachstände zu berichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Mitarbeiter gewinnen-binden-qualifizieren:</b> Die Partnergliederungen des Projektes (Bezirk Kreis Euskirchen, Bezirk Mülheim, Ortsgruppe Goch) führten am 01. April 2005 eine Analyse ihrer bisherigen Projektarbeit durch. Voraussichtlich zum Jahreswechsel ist die Erstellung der Enddokumentation geplant, die dann interessierten Gliederungen zur Verfügung gestellt wird.</li> <li><b>2. Rettungsschwimmen in der Schule:</b> Die Projektgruppe hat den überarbeiteten Leitfaden zum Projekt mittlerweile fertiggestellt. Nach erfolgtem Druck des Leitfadens, voraussichtlich in den nächsten Wochen, wird dieser den Gliederungen zur Verfügung gestellt.</li> <li><b>3. Qualitätssicherung in der Schwimmausbildung:</b> Im April 2005 haben die teilnehmenden Gliederungen des Projektes (Bezirk Kreis Düren, Bezirk Solingen, Ortsgruppe Krefeld-Bockum)</li> </ol>		



	<p>ihre Arbeit aufgenommen. Im Rahmen eines ersten Vernetzungsworkshops fand am 02.Oktober 2005 ein gegenseitiger Austausch des bisher erarbeiteten Sachstandes statt.</p> <p><b>4. Jugend-Einsatz-Team:</b>                  Die Projektgruppe erarbeitet derzeit eine Handreichung zum Projekt. Nach Fertigstellung dieser Handreichung, voraussichtlich zu Beginn 2006, wird das Projekt interessierten Gliederungen vorgestellt mit dem Ziel, in 2006 mit drei Gliederungen eine Erprobungsphase durchzuführen.</p> <p><b>5. Kindergartenprojekt:</b>                  Im Zuge des <b>Kindergartenprojektes</b> finden zur Zeit zwei Kooperationen statt. Gemeinsam mit dem Kindermuseum in Duisburg werden interessierten Kindergartengruppen Schulungsmaßnahmen angeboten. In Kooperation mit der GuV ist die Ausbildung von Kindergärtnerinnen geplant. Weitere Informationen zum Projekt können in der Landesverbandsgeschäftsstelle bei Dirk Zamira oder bei Frank Zantis eingeholt werden.</p>	
--	--	--

<b>TOP A 28</b>	<b>Themenspeicher und Reste</b>		
11:19	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wo ist „Schnorcheltauchabzeichen“ für den LS festgelegt.                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ RRL A Seite 24 Punkt 4.4. „Erfolgreiches Schnorcheltauchabzeichen ist notwendig“</li> <li>○ Ratsbeschluss von 1986 legt das fest.</li> </ul> </li> <li>▪ Registriernummer „AH“?                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ist derzeit nicht vorgesehen</li> </ul> </li> <li>▪ Arbeitsunterlagen Schnorcheltauchen                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Handbuch ist derzeit im Druck.</li> <li>○ Prüfungsfragen zu Schnorcheltauchen seien derzeit nicht erhältlich. (Die Papierfragebögen seien bei der Materialstelle nicht erhältlich, E-Fragebögen sind vorerst nicht geplant.)</li> </ul> <p><b>Auftrag: Klären und ggf. Papierfragebogen als Kopiervorlage mit dem Protokoll zur Verfügung stellen.</b></p> </li> <li>▪ Arbeitsunterlagen DRSA                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es gelten die Inhalte des Handbuchs Rettungsschwimmen, dass</li> <li>○ Ausbilderhandbuch ist in der Zusammenstellungsphase (D.Bissinger)</li> </ul> </li> <li>▪ Z.T. fragen Kommunen bei den Gliederungen nach dem Sicherheitsbeauftragten der Gliederung (für den Übungsabend).                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Was ist der aktuelle Stand: Wen benötigen wir, was muss der für Qualifikationen haben?</li> <li>○ Was erfordern die gesetzlichen Bestimmungen?</li> <li>○ <b>Auftrag:</b> Zur Frühjahrstagung zusammenstellen.</li> </ul> </li> </ul>	Volker Günther	V.G.



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Empfehlung haben wir bezüglich der Druckpunktsuche: Guidelines (1/3 zu 2/3) oder (klassische Form mit Fingermaß)?                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Das Referat 2 klärt diese Frage aus ärztlicher und ausbildungstechnischer Sicht und wird eine schriftliche Empfehlung an die AL's und EH-Ausbilder herausgeben</li> </ul> </li> <li>▪ Multifortbildung ab 2006 läuft ausschließlich auf LV-Ebene. Seminar ist im LBP 2006 ausgeschrieben.</li> <li>▪ Lehrscheinlehrgänge für Lehrer und Polizisten haben in Nenndorf und Lübeck stattgefunden. Die Daten der NRW-Teilnehmer können aus beiliegender Aufstellung entnommen werden.</li> <li>▪ Symposium 2006 in Bad Nenndorf: Infomaterial kommt zum Protokoll.</li> <li>▪ Frühjahrstagung 2006 wird am 01.04.2006 in <b>Stenden</b> stattfinden. Schwerpunktthema ist „KatS“. Einladung zur Anreise am Freitag, die Tagung beginnt Samstag um 9:30Uhr.</li> <li>▪ Herbsttagung: 24./26.November 2006 in Stenden</li> <li>▪ Aktionsplan 2005: musste am Samstag leider ausfallen, Material wird zum Protokoll gegeben.</li> <li>▪ Animationsfilm von Capri-Sonne Für kostenlose Nachbestellung bitte wenden an: <i>Deutsche SiSi-Werke GmbH &amp; Co. Betriebs KG</i> <i>Postfach 10 19 20</i> <i>D – 690009 Heidelberg</i> <i>Email: au12@wild.de</i></li> </ul>	<p>V.G.</p> <p>M.G.</p> <p>AzP</p> <p>AzP</p> <p>(siehe Top A 27)</p>
--	---	---

<p><b>TOP 29</b></p> <p>12:00</p>	<p><b>Feedback</b></p> <p>Beschwerden und Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualität des Essens (z.T. eher negativ beurteilt.)</li> <li>▪ Lüftungsanlage völlig überfordert.</li> <li>▪ Nichtraucherchutz funktioniert nicht. Der Qualm zieht in alle Räume.</li> <li>▪ Zeitmanagement: Den Referenten z.B. die noch zur Verfügung stehende Zeit per Schild signalisieren. .</li> </ul> <p><b>[Schluss]</b></p>	
-----------------------------------	---	--

gez. Volker Günther  
 f. d. Sitzungsleitung

gez. Christoph von Nathusius  
 f. d. Protokoll